

Musikalische Kraft und Klarheit

Das Alsfelder Vokalensemble gab ein Gastspiel in der Bad Karlshafener Stephanuskirche

VON MARKUS LÖSCHNER

BAD KARLSHAFEN. Es war ein Konzert, das längst hätte in Bad Karlshafen stattfinden sollen. Wolfgang Helbich, bis 2008 Leiter der Kirchenmusik am St. Petri Dom in Bremen und Professor für Chorleitung gründete das Alsfelder Vokalensemble vor mehr als 40 Jahren und erarbeitete sich gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern durch zahlreiche CD-Einspielungen, Schallplattenpreise und Pionierarbeit bei der Erforschung und Aufführung von Werken aus dem Umfeld Johann Sebastian Bachs hohe internationale Anerkennung. Mit Bad Karlshafen war er durch seine Frau Ortrun verbunden die hier aufwuchs, immer wieder verbrachte er hier Zeit mit der Familie. Im Frühjahr 2013 erlitt er in Bad Karlshafen einen Schlaganfall an dessen Folgen er an seinem 70. Geburtstag verstarb.

Aus seiner Idee, in Bad Karlshafen mit dem Alsfelder Vokalensemble aufzutreten, wurde so ein Gedenkkonzert,



Kraft und Klarheit: Das Alsfelder Vokalensemble sang in Stephanuskirche.

Foto: Löschner

das am Sonntag in der Stephanuskirche neben dem heimischen Publikum viele Weggefährten und Angehörige Helbichs besuchten. Am Dirigentenpult stand erstmals Jan Hübner. Der 33-Jährige der Kirchenmusik und Alte Musik

studierte, hatte bereits als Chorleiter und Solist mit Helbich zusammen gearbeitet und schon beim Bremer Rathschor dessen Nachfolge angetreten.

Das Programm des Gedenkkonzertes mischte Werke von Schütz, Bach und Brahms aus dem Repertoire des Chores mit neu erarbeiteten Stücken von Clara Schumann und Benjamin Britten. Beeindruckend die Homogenität des Chores, mit der Hübner drei komplexe Sätze aus Schütz Geistlicher Chormusik zu einem Klangfluss formte. Ebenso am Schluss die Brahms-Motette „Schaffe in mir, Gott“, deren komplizierte kanonische Stimmführung der Chor mit seiner Kraft und Klarheit zu einem schönen Ausklang des Konzertes führte. Deutlichere Kontraste setzte das Ensemble

bei Bachs „Jesu meine Freude“ ein. Vorwärts gerichtete Tempi und die präzise und zum Teil heftig akzentuierte musikalische Ausdeutung des Textes machten das Werk sehr lebendig.

Drei Chorsätze Clara Schumanns und vier „Flower Songs“ Brittens fügten sich harmonisch in das Programm ein, mit dem sich das Vokalensemble klanglich und musikalisch auf höchstem Niveau zurück gemeldet hat und nach dem größten Einschnitt in seiner Geschichte mit Jan Hübner als neuem Dirigenten Rückblick und Ausblick verband. Langer Applaus bis zum Da Capo eines Schumann-Chores.



Wolfgang Helbich



Zum ersten Mal am Pult: Jan Hübner dirigierte das Alsfelder Vokalensemble in Bad Karlshafen.

Foto: Löschner